Schauhöhlen und Höhlen-Wandertipps im Naturpark

1 Teufelshöhle bei Pottenstein

- Bedeutendes Naturdenkmal der Fränkischen Schweiz
- Eine der größten Tropfsteinhöhlen Deutschlands
- Gewaltiger Höhleneingang und faszinierende Tropfsteingebilde
- Großartige Grottenschau mit Licht und Ton
- Führungen auch in Englisch und Französisch
- Original Höhlenbärenskelett
- Parkplatz direkt vor der Höhle
- Therapiestation für Atemwegserkrankungen
- Konzerte - Kabarett - Theater „Kultur in der Teufelshöhle"

Öffnungszeiten: Beginn bayerische Osterferien bis Ende bayerische Herbstferien täglich 9.00-17.00 Uhr (Gruppen nach Voranmeldung auch außerhalb der offiziellen Führungszeiten)

Info: Tourismusbüro Pottenstein (Rathaus)
Forchheimer Str.1, 91278 Pottenstein
Tel. 09243/708-41 oder 208 (Höhlenkasse), Fax: 708-40
info@pottenstein.de
www.teufelshoehle.de

2 Sophienhöhle im Ahorntal

- Malerische Lage unterhalb der Burg Rabenstein
- Eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands
- Einzige aktive Tropfsteinhöhle der Fränkischen Schweiz
- Traumhafte Tropfsteine von ungeahnter Farb- und Formenvielfalt
- Höhlenbärenskelett - eines der vollständigsten weltweit
- Informative Führungen für Groß und Klein
- „Sophie at night": ein besonderes Klang- und Lichterlebnis
- Konzerte im großen Vorhöhlenraum
- Kombitickets für Burg- und Höhlenbesichtigungen
- Besondere Angebote für Schulklassen und Gruppen jeder Art

Öffnungszeiten: Ende März bis Anfang November (Montag Ruhetag /außer Feiertage) Dienstag - Sonntag, Führungen 10.30 - 17.00 Uhr
Sophie at night: Mai bis September Samstag 18.00 - 20.00 Uhr
Führungen und „Sophie at night" für Gruppen (auch im Winter) nach Absprache möglich

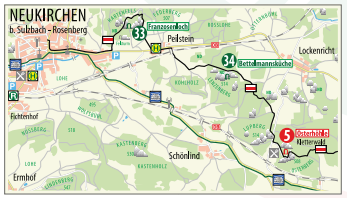
Info: **www.burg-rabenstein.de**, Tel. 09202/9700440 oder Touristinfo Ahorntal, Tel. 09202/200, **www.ahorntal.de**

5 Osterhöhle bei Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

- Erste urkundliche Erwähnung 1630
- Domartige Höhlenräume mit Sinterwasserbecken, schöne Tropfsteine und filigraner Sinterschmuck
- Naturbelassen, unbeleuchtet. Die Führung durch die schaurig schöne unterirdische Welt dauert eine gute halbe Stunde
- Romantische Wander- und Radwanderwege, z. B. Teil der Neukirchener Erzwegschlaufe und der Fünf-Flüsse-Radweg
- Nach dem Höhlenbesuch: eine deftige Brotzeit oder Kaffee und Kuchen in der Waldschänke oder im schattigen Biergarten

Öffnungszeiten: Ostern bis Oktober,
Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00–17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Info: Gabriele Suttner
Hauptstr. 30, 92268 Etzelwang
Tel. 09663/1718 Waldschänke
www.osterhöhle.de
www.neukirchen-bei-sulzbach-rosenberg.de

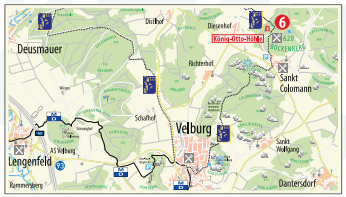


6 König-Otto-Tropfsteinhöhle

- Eine der schönsten Schauhöhlen Deutschlands
- Unerschöpflicher Reichtum an einzigartigen Tropfsteingebilden
- Imposante aktive Sinterbildungen, als Höhepunkt gilt die Adventshalle mit einer Vielfalt an Sinterschönheiten
- Absolut sehenswerte und einmalige Sinterwülste, welche die Wasserstände markieren
- Es erwartet Sie eine unvergessliche Höhlentour
- Erholen Sie sich an der Gaststätte, Klettern Sie im Hochseilgarten oder Touren Sie mit Quads

Öffnungszeiten: 1. April bis einschl. 31. Oktober täglich von 10.00–17.00 Uhr geöffnet. Gruppenanmeldungen sind unbedingt erforderlich. Montag ist Ruhetag, außer Feiertage. Die Führungen finden immer zur vollen Stunde statt und dauern in etwa 45 Minuten.

Info: Erlebniswelt-Velburg, St. Colomann, 92355 Velburg,
Tel. 09182/446, Tourismusinformation Tel. 09182/9302-25
info@erlebniswelt-velburg.de
www.erlebniswelt-velburg.de



Zur Höhlenwanderausrüstung gehören feste Schuhe, Kleidung die Feuchtigkeit und Schmutz verträgt, ein Helm und immer eine Taschenlampe für jede Person. Nie alleine eine Höhle betreten.

Bitte beachten Sie die Naturparkregeln

Danke

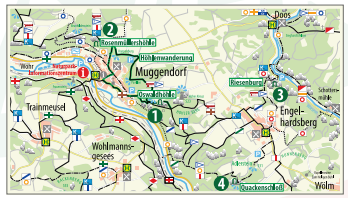
Muggendorfer Höhlenwanderung

Ein Höhlenerlebnis der besonderen Art
„über und unter der Erde": eine Rundtour, die zu mehreren Höhlen führt, Weglänge ca. 5 km. Ausgangspunkt: Marktplatz Muggendorf, Wanderwegmarkierung ▬ und ▌. Besondere Höhepunkte sind die Oswaldhöhle ❶, eine geräumige, über 60 m lange Durchgangshöhle, und die Rosenmüllershöhle ❷, ehemals als Schauhöhle geführt, mit eindrucksvoller, 16 m hoher Haupthalle.

Riesenburg bei Doos ❸
Versturzhöhle von gigantischen Ausmaßen. Landschaftlicher Höhepunkt im Wiesenttal zwischen Behringersmühle und Doos, der bereits im Zeitalter der Romantik zahlreiche berühmte Persönlichkeiten und Künstler in seinen Bann zog. Zugang vom P in der Talstraße.

Quackenschloß bei Engelhardsberg ❹
Sagenumwobene Durchgangshöhle in einer wirren Felsszenerie, die man mit viel Phantasie für eine Burgruine aus alter Zeit halten könnte. Schon früher einer der meistbesuchten Plätze des „Muggendorfer Gebürgs" und vielgepriesene Sehenswürdigkeit dieses Landstrichs. Zugang ab Engelhardsberg, P am Adlerstein.

Info: Touristinformation Muggendorf, Forchheimer Str. 8,
91346 Wiesenttal, Tel. 09196/929931, Fax: 929930
info@wiesenttal.de, **www.wiesenttal.de**



Promenadenweg im Ailsbachtal

Romantischer Rundwanderweg
zur Erinnerung an den Königsbesuch
von 1830. Der Weg führt vorbei an zahlreichen Naturschönheiten, so auch an einigen der bekanntesten und eindrucksvollsten Höhlen der Region. Weglänge ca. 6 km, Gehzeit ca. 2 Stunden. Ausgangspunkt ist der P bei der Burg Rabenstein. Wegmarkierung ◉ (siehe Detailkarte Sophienhöhle). Besondere Attraktionen sind die Sophienhöhle (Schauhöhle ❷) und die Ludwigshöhle ❺ (gewaltige Felsenhalle mit imposanten 14 m hohen und 15 m breiten Eingangstor).

Info: Touristinfo Ahorntal, Tel. 09202/200, **www.ahorntal.de**
oder **www.burg-rabenstein.de**, Tel. 09202/9700440

Großes Hasenloch bei Pottenstein 6

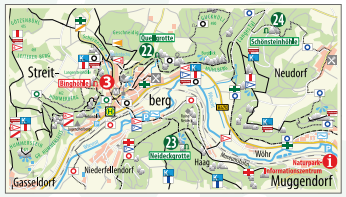
Früher eine der bekanntesten Fundstätten von Steingeräten aus der Zeit des Neandertalers in der Fränkischen Schweiz. Rundwanderweg mit der Markierung ◉, Länge ca. 6 km, Ausgangspunkt ist das Tourismusbüro (Rathaus) Pottenstein , Wegeverlauf siehe Detailkarte Teufelshöhle.

3 Binghöhle bei Streitberg

- Ehemaliger unterirdischer Flusslauf mit Tropfsteingalerie
- Fantastische Felsformationen mit Spuren des Höhlenflusses und Fossilien
- Reicher Tropfsteinschmuck von außergewöhnlicher Transparenz
- Attraktive Führungen mit überschaubaren Gruppengrößen
- Spezielle Kinderführungen (Märchenführungen für Kindergartenkinder, Abenteuerführungen für Schulkinder, Themenführungen über Fledermäuse)

Öffnungszeiten: Ende März bis Anfang November Samstag - Donnerstag, Führungen 10.00 - 17.00 Uhr, Freitag Ruhetag/außer in den bayerischen Ferien und an Brückentagen, Gruppen nach Voranmeldung auch außerhalb der offiziellen Führungszeiten

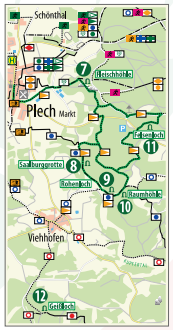
Info:
Touristinformation
Muggendorf/Streitberg
Forchheimer Str. 8
91346 Wiesenttal
Tel. 09196/929931
Fax: 09196/929930
info@wiesenttal.de
www.wiesenttal.de
Binghöhle Streitberg
91346 Wiesenttal
Tel. 09196/340
www.binghöhle.de



Plecher Höhlenwanderung

Eine abwechslungsreiche Wegstrecke durch majestätische Nadelwälder und stille Wiesengründe, vorbei an phantastisch geformten Dolomitfelsen und insgesamt 6 Höhlen, Fleischhöhle ❼, Saalburggrotte ❽, Rohenloch ❾, Raumhöhle ❿, Felsenloch ⓫ und mit einem Abstecher (+ 5 km) über [O][O] zum Geißloch ⓬ (Oktober-Ende April zum Schutz der Fledermäuse verschlossen). Ausgangspunkt ist der Kirchplatz in Plech, Wegmarkierung ▬, Weglänge ca. 12,5 km. Taschenlampe empfohlen!

Infos: Touristinfo Plech, Tel. 09244/360, **www.plech.de**
oder Touristinfo Betzenstein, Tel. 09244/985221,
www.betzenstein.de



Karstkundlicher Wanderpfad bei Neuhaus a. d. Pegnitz

Etwa 13 km langer Rundweg, der zu Höhlen und anderen typischen Karstformen führt, über die auf Anschauungstafeln informiert wird. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Neuhaus a. d. Pegnitz, der Einstieg kann aber auch bei der Maximiliansgrotte erfolgen. Wegmarkierung ◉ (siehe Detailkarte Maximiliansgrotte), Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Höhlen am Wegesrand sind die Distlergrotte ⓭ (Oktober-Ende April zum Schutz der Fledermäuse verschlossen), Mysteriengrotte ⓮, Maximiliansgrotte ❹ (Schauhöhle) und die Vogelherdgrotte ⓯.

Info: Markt Neuhaus a. d. Pegnitz, Tel. 09156/92910, Fax 929117
www.neuhaus-pegnitz.de o. Gasthof Grottenhof, Tel. 09156/434, Fax 232, **www.grottenhof.de**

Grotten von Sanspareil ⓰

Ein Gewirr von Felsen und Grotten, die auf Veranlassung der Bayreuther Markgräfin Wilhelmine im Zeitgefühl des Rokoko in einen märchenhaften Landschaftsgarten verwandelt wurden. Die Lage ist am gleichnamigen Ort, der von der Burg Zwernitz überragt wird, nahe Wonsees.

Info: **bayreuth-wilhelmine.de**

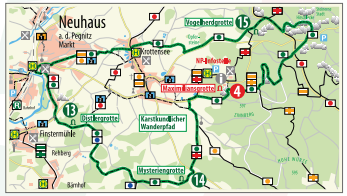
4 Maximiliansgrotte bei Krottensee

- Gewaltige Raumdimensionen
- Deutschlands größter Tropfstein: der Eisberg
- Mehr als 1200 m langes Höhlenlabyrinth
- Faszinierende Welt aus bizarren Formationen
- Neues ökologisches Beleuchtungssystem auf die Schonung der Höhlenwelt abgestimmt
- Nach dem Höhlenbesuch: der Gasthof Grottenhof lädt ein

Öffnungszeiten: Von Ostern bis 1. November Mittwoch - Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr stündlich Führungen, außer an Werktagen um 13.00 Uhr, Montag und Dienstag nach Anmeldung ab ca. 10 Personen

Die Maximiliansgrotte bleibt im Winter den Fledermäusen vorbehalten und geschlossen!

Info: Verwaltung der Maximiliansgrotte
Familie Lohner
Grottenhof
91284 Neuhaus/
Krottensee
Tel. 09156/434
Fax 09156/232
info@grottenhof.de
www.maximiliansgrotte.de



Fellner-Doline bei Gößweinstein ⓱

Knapp 10 m tiefer Erdfall (eingestürzte Höhle) mit einem Wasserschluckloch (Ponor) am Grund, dieser steht in Verbindung mit einer der tiefsten Schachthöhlen Deutschlands (Tiefe knapp 100 m, Gesamtlänge 320 m). Die Höhle ist zum Schutz des Grundwassers und wegen ihres Gefahrenpotentials verschlossen. Die Doline liegt, wie auch die Theatergrotte ⓲, am geologischen Rundwanderweg ▬ mit 7 Infotafeln, Ausgangspunkt P an der Straße nach Stadelhofen, Länge 5,7 km.

Info: **ferienzentrum-goesweinstein.de**

Petershöhle bei Hartenstein ⓳

Ca. 70 m lange Höhle über mehrere Räume und Etagen. Ehemals Fundort zahlreicher Höhlenbärenüberreste (ca. 2000 Tiere). Zugang ab Hartenstein P an der Jugendherberge, am Wanderweg ▬ Richtung Velden.

Weitere Höhlentipps

Jungfernhöhle ⓴ bei Tiefenellern
Gräfinnenhöhle ㉑ im Zillertal zwischen Niesten u. Görau b. Weismain
Quellgrotte ㉒ bei der Muschelquelle in Streitberg
Neideckgrotte ㉓ oberhalb der Ruine bei Streitberg
Schönsteinhöhle ㉔ oberhalb Wiesenttal bei Neudorf
Kühloch und Pferdsloch ㉕ bei Tüchersfeld und Kleinlesau
Reibertshöhle ㉖ bei Bärnfels
Felsentor ㉗ bei Egloffstein, eines der schönsten im Frankenland
Klauskirche ㉘ bei Betzenstein, Durchgangshöhle nähe Freibad
Eislöcher ㉙, Kleiner ㉚ u. Großer Lochstein ㉛ im Veldensteiner Forst
Andreaskirche ㉜ bei Rupprechtstegen im Ankatal
Franzosenloch ㉝ bei Peilstein
Bettelmannsküche ㉞ bei Lockenricht